



*Michael Müller,  
Technischer Leiter,  
Innotron GmbH,  
Wuppertal*

# Innotron vertritt Hanover-Displays in Deutschland



Seit dem 1. Januar 2003 ist die britische Firma Hanover-Displays in Deutschland durch Innotron vertreten. Auf der letzten Nutzfahrzeug-IAA in Hannover war Hanover-Displays schon präsent. Hanover-Displays hat sich seit seiner Gründung im Jahre 1985 durch hohe Zuverlässigkeit und kontinuierliche Weiterentwicklung ihrer Produkte einen Markt-Anteil von mehr als 80% in Großbritannien erarbeitet, auch in Frankreich, Spanien, Skandinavien und den Benelux-Staaten wurden große Marktanteile hinzugewonnen. Das Unternehmen erzielt mit seinen 75 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von ca. 18 Mio €, ist in Lewes/Süd-England beheimatet (Bild oben) und weltweit mit zehn Vertretungen präsent.

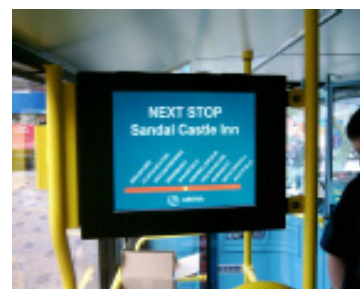
Der Service von Innotron und die Produkte von Hanover ergänzen sich hervorragend:

Während Hanover einen Großteil seines Umsatzes mit Dot-Matrix- und LED-Außenanzeigen erzielt, ergänzt Innotron das Programm durch LCD-Außenanzeigen und Rollband-Geräte. Innotron wird in Deutschland neben dem Vertrieb der kompletten Hanover-Produktpalette auch die erforderlichen Schnittstellenanpassungen und den Service für Hanover-Displays übernehmen, damit kurze Wege zum Kunden eine schnelle und flexible Reaktion ermöglichen. Die Dot-Ma-

trix- und LED-Außenanzeigen von Hanover zeichnen sich durch hohe Zuverlässigkeit aus, was sich auch nicht zuletzt in der zehnjährigen Garantie widerspiegelt.

Verstärkt sollen neue, innovative Produkte von Hanover in den deutschen Markt gebracht werden: Besonders kostensparend im Bereich Aktualisierung der Anzeigedaten ist das Funkmodem „BUSLOAD“, welches die automatisierte Aktualisierung der Anzeigedaten über Funk ermöglicht, während der Bus über Nacht zum Beispiel im Depot steht oder auf dem Betriebshof betankt wird. Abgerundet wird das Programm durch die digitale Ansage „HANVOX+“, die den Fahrer durch automatische Ansagen (Haltestellen, Werbung, Sicherheitshinweise etc.) entlastet.

Das Haltestellenansagegerät zeichnet sich durch seine kompakte Bauweise und den integrierten Verstärker, der in der Lautstärkenanpassung auch Hintergrundgeräusche kompensiert, aus. Die Sprachmitteilungen werden als MP3-Daten, welche mittels mitgelieferter Software leicht selbst erstellt werden können, auf einer Smart-Media-Karte gespeichert. Die Ansteuerung des Ansagegerätes erfolgt durch Hanover-Steuergerät oder eine im Bus befindliche Ticket-Zentrale. Optional ist auch eine autarke Steuerung mittels GPS erhältlich.



Des Weiteren bietet Hanover-Display ein multi-mediales Gesamtkonzept bestehend aus TFT-Innenanzeige-Bildschirm, der als Streckenplan, für Werbung und für Haltestelleninformation genutzt werden kann. Das integrierte Ansagesystem ermöglicht es, zu jeder Haltestelle einen individuellen Ansetext (Haltestelleninformation, Umsteigemöglichkeiten, Fahrplan-Info oder Werbung) auszugeben. Das ganze Multimedia-System wird von einem GPS-Sensor gesteuert, so dass Werbebotschaften oder Kurzfilme topographisch genau an der Stelle ausgelöst werden, an der der Bus das zu bewerbende Unternehmen passiert.

Ein weiterer Pluspunkt dieses Konzeptes ist das formschöne Gehäuse, welches in 15 oder 17 Zoll-leuchtstarker TFT-Bildschirm-diagonale verfügbar ist und durch die abgefederte Aufhängung des Bildschirms innerhalb des Gehäuses dem Vandalismus Widerstand bietet. Durch den Einsatz eines Einschub-Plattenspeichers oder Flash-Speichers können auch größere Datenmengen verarbeitet werden, die es möglich machen, Videos/Audio in Echtzeit zu verarbeiten. Dieses System bietet die technischen Voraussetzungen, um zusätzliche Werbeeinnahmen für den Verkehrsbetrieb erzielen zu können.